

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 66.

Sonnabend, den 20. August.

1910.

Neubau des Regierungs-Gebäudes.

In öffentlicher Ausschreibung
sollen vergeben werden:

Los I: Schiefer-Arbeiten mit Material.

Los II: Klempner-Arbeiten mit Material.

Verdingungsunterlagen einschl. Angebots-
formulare sind im Baubüro des Neubaus, Ge-
richtsstraße hierf., zu 2 M für jedes Los, soweit
vorrätig, zu beziehen.

Besonders gekennzeichnete Angebote sind
bis zum Eröffnungstermine

Mittwoch, den 31. August 1910,

vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im Baubüro einzureichen.

Detmold, den 19. August 1910.

Fürstliche Landesbauverwaltung.

Böhmer,

Regierungs-Baurat.

Am 14. August d. J. ist der Hausochter
Minna Kolbe Nr. 26 in Pivitsheide eine
silberne Damenuhr im Werte von 16 M und
ein Gelbbetrag von 16 M — 1 Fünfmarschein,
1 Zehnmarkstück, 1 Einmarkstück — aus der un-
verschlossenen Wohnung gestohlen.

Der Tat verdächtig ist ein junger Mann,
der Ansichtspostkarten und Schriften vom Berg-
bau verkauft, die er in einer schwarzen Ledertasche
bei sich trägt. Er ist von schlanker Statur,
mittlerer Größe, im Alter von 18–20 Jahren,
hat einen Anflug von Schnurrbart. Er ist in
Gesellschaft von 2 anderen jungen Leuten, von
denen einer nur einen Arm hatte, am 14. August,

Vormittags, auf dem Wege von Kholpott nach
dem Donoperteich gesehen worden.

Um Nachforschung nach den gestohlenen
Sachen und dem Täter und Mitteilung hierher
zu P. L. 341/10 wird ersucht.

Detmold, den 18. August 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.:

Schnitger.

Am 13. d. M. sind 2 Männer bei dem hier
wohnhaften Schlachter Dierking erschienen und
haben um Kost und Logis gebeten. Sie haben
angegeben, Elektromonteurs zu sein und wären
von dem Erbauer des hies. Elektrizitätswerks zu
den Vorarbeiten engagiert, erwarteten noch 3
Kollegen und würden dann ihre Tätigkeit be-
ginnen. Der eine der Männer führte ein Rad
mit roten Reifen bei sich; dies verkaufte er
gegen Anzahlung von 15 M an den Schlosser-
gesellen Berthold Bolte, dem auch aus einer Hufe
ein Gelbbetrag von 1,80 M von einer der fr.
Personen entwandt worden ist.

Am Montag haben sich beide unter Mit-
nahme des Rades heimlich ohne Begleitung ihrer
Schuld entfernt.

Beschreibung der Personen:

1. Alter: etwa 30 Jahre. Größe: 1,65 bis
1,70 m. Statur: mittel. Kleidung: dunkle
Hose, braungestreifter Rock, Strohhut.
2. Alter: ca. 24 Jahre. Größe: 1,65 bis
1,70 m. Statur: mittel. Kleidung: dun-
kelgrauer Anzug, flache Mütze.

Um Ermittlung der Täter und Mitteilung
zu den Akten P. L. 104/10 wird ersucht.

Blomberg, den 18. August 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.:

Müller.

Bekanntmachung.

Der Zimmermeister August Föste Nr. 142
und der Landwirt Heinrich Rinsche Nr. 33
zu Elbringen beabsichtigen die Anlage eines
Wasserrades in der Umflut des Elbringener-
Baches, Parzelle 144 Kartenblatt 6 Gemarkung
Elbringen bei ihren Grundstücken Nr. 174/55,
175/55, 176/55, 183/58 und 184/58 zu land-
wirtschaftlichen Zwecken und zum Holzschnitten.

Einwendungen gegen diese Anlage sind bin-
nen einer Frist von 14 Tagen hier anzubringen
und zu begründen.

Diese Frist ist für alle nicht auf privatrecht-
lichen Titeln beruhenden Einwendungen eine
ausschließliche.

Die beigebrachten Zeichnungen und Beschrei-
bungen, welche alles nähere ergeben, liegen in je
einem Exemplare im Geschäftszimmer des Ver-
waltungsamts bzw. der Wohnung des Vorstehers
Niermann in Elbringen aus und können dort
innerhalb der obigen Frist während der Vor-
mittagsstunden von 8—12 Uhr von jedermann
eingesehen werden.

Blomberg, den 16. August 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den am 28. Januar 1890 zu August-
dorf geborenen Geizer Adolf Prante ist die
Untersuchungshaft wegen Körperverletzung erkannt.

Um Festnahme und Ablieferung an das
nächste Gerichtsgefängnis wird ersucht.

Detmold, den 11. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Boeckers.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die
in der Stadt Lemgo belegenen, im Grundbuche

von Lemgo Band 23, Blatt 751, zur Zeit der
Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den
Namen des Schuhmachermeisters Karl H. W.
Sauerländer in Lemgo eingetragenen Grund-
stücke:

1. Hofraum an der Echternstraße, Kartenbl. 21
Parz. 117 zu 7 a 41 qm mit Wohnhaus
und Fabrikgebäude, Nr. 59 der Gebäude-
steuerrolle, Nr. 50 und 51 der Slaver-
Bauerschaft, Mietwert 840 M,

2. Garten das., Kartenbl. 21 Parz. 115 zu
1 a 65 qm, mit 1,55 M Reinertrag,

3. Garten das., Kartenbl. 21 Parz. 116 zu
6 a 13 qm, mit 7,20 M Reinertrag, am

Mittwoch, den 26. Oktober 1910,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichts-
stelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni
1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit
sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
vermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich
waren, spätestens im Versteigerungstermine vor
der Aufforderung zur Abgabe von Geboten an-
zumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,
glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der
Feststellung des geringsten Gebots nicht berück-
sichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-
erlöses dem Anspruche des Gläubigers und den
übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung
entgegenstehendes Recht haben, werden aufge-
fordert, vor der Erteilung des Zuschlags die
Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Ver-
fahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das
Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des
versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 11. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In der Zwangsversteigerungssache des auf
den Namen des Erbpächters Wilhelm König
Nr. 18 in Bexten eingetragenen Grundbesitzes
ist der auf den 1. Oktober 1910 angeetzte Zwangs-
versteigerungstermin aufgehoben.

Salzufen, den 11. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Der Landwirt Friedrich Schäßmeier Nr. 3 in Elbringen, als Vormund der minderjährigen Kinder Hans und Johanne des am 7. August 1910 in Elbringen verstorbenen Wirts Ernst Hilmer daselbst und der Miterbe Landwirt Heinrich Hilmer das. haben das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern beantragt.

Die Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen Wirts Ernst Hilmer in Elbringen spätestens in dem auf

Mittwoch, den 12. Oktober 1910,

vormittags 10¹/₄ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotstermine bei diesem Gericht anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuß ergibt. Auch haftet ihnen jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.

Für die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen, sowie für die Gläubiger, denen die Erben unbeschränkt haften, tritt, wenn sie sich nicht melden, nur der Nachteil ein, daß jeder Erbe ihnen nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit haftet.

Blomberg, den 12. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band VI Blatt 147 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den

Namen des Malers Adolf Kuhn in Blomberg eingetragene Grundbesitz, bestehend aus:

1. dem Wohnhause Nr. 360 nebst Hofraum und Garten Ktbl. 17 Parzellen 262/58 und 57 zu 1 ar 51 qm bezw. 1 ar 64 qm mit 1,54 M Reinertrag,
2. dem Garten kleine Schambrede Ktbl. 22 Parzelle 63 zu 4 ar 49 qm mit 2,11 M Reinertrag, am

Mittwoch, den 5. Oktober 1910,

vormittags 10¹/₄ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. August 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 13. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Steckbrief.

Gegen den am 23. Juli 1873 zu Bzi in Böhmen geborenen Arbeiter Johann Hanousek, zuletzt wohnhaft in Barntrup, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. Nr. 24/10 sofort Mitteilung zu machen.

Alverdissen, den 16. August 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Ehefrau Auguste Meier, geb. Ste aus Detmold, geboren am 22. August 1883 in Bromfeld bei Bergstedt (Holstein), die flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, sie zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten L 33/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 17. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Beschreibung:

Alter: 26 Jahre. Größe: 1,61 m. Statur: mittel, schlank. Haare: hellblond. Augen: grau-blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund, etwas Sommersprossen im Gesicht. Sprache: deutsch, Holsteiner Dialekt.

Bekanntmachung.

Der Leibzüchter Sünkel in Heidenoldendorf ist zum Vertrauensmann für den 3. Bezirk, welcher die Stadt Detmold und die Gemeinde Heidenoldendorf umfaßt, gewählt, nachdem der bisherige Vertrauensmann für den Bezirk, Landwirt Holzhauer in Heidenoldendorf, das Amt niedergelegt hat.

Detmold, den 14. August 1910.

Der Vorstand

der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstentums Lippe beschäftigten Personen.
Krieger.

Personalveränderungen

im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Minden (Westf.).

Es ist angestellt:

der Postassistent P. Fölle aus Lemgo in Bad Deynhausen.

Minden (Westf.), den 16. August 1910.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

F. W.:

Müller.

Bekanntmachung.

Von der im Kurzbureau des Reichs-Postamts neu bearbeiteten Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs ist jetzt das Blatt VII erschienen, das den größten Teil der Provinzen Sachsen und Hannover, weiter u. a. das Herzogtum Braunschweig und das Fürstentum Lippe umfaßt.

Das Blatt kann im Wege des Buchhandels zum Preise von 2 M für das unausgemalte Exemplar und von 2 M 25 S für das Exemplar mit farbiger Angabe der Grenzen von dem Geogr. Verlage (Berliner Lithographisches Institut Julius Moser) Berlin W 35, Potsdamerstr. 110, bezogen werden.

Berlin W 66, den 13. August 1910.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage:

Kobelt.